

9. Februar 2018 | 18-031

„Waltz with Bashir“ –Ein großartiger Animationsfilm

Dreieich. Die Filmreihe „Weltreise – andere Länder – andere Filme“ im Viktoria Kino wird am Mittwoch, 14. Februar um 20 Uhr fortgesetzt. Mit einer eher ungewöhnlichen Reise in die Vergangenheit, ausgelöst durch ständig wiederkehrende Träume, zeigt der Animationsfilm die seelischen Wunden junger Soldaten.

„Waltz with Bashir“ bedient sich der Bildersprache von Comics und Graphic Novels und schafft dabei eine Distanz zum Geschehen, die den Zuschauenden einerseits vor Überforderung schützen und andererseits eine Dichte erzeugen, die einen mitten in das Geschehen hineinzieht.

Der israelische Regisseur und frühere Dokumentarfilmer Ari Folman, 46, kämpfte Anfang der achtziger Jahre selbst als junger Mann im Libanon-Krieg. In "Waltz with Bashir" spürt er seinen Erinnerungen nach, die ihm keine Ruhe ließen. Folman führte zahllose Interviews mit anderen Soldaten, mit Vorgesetzten und sogar mit dem damaligen israelischen Verteidigungsminister Ariel Scharon, um herauszufinden, was wirklich geschah.

Für seinen Film rekonstruierte Folman Situationen, die er und seine Kriegskameraden erlebt hatten, inszenierte sie aber nicht nach, sondern zeigt sie als Animationsfilm. So ist "Waltz with Bashir" die wohl erste surrealistische Dokumentation der Filmgeschichte. Die Zuschauenden nehmen an einer akribischen Wahrheitssuche teil und werden zugleich immer wieder in eine bisweilen phantastische Welt katapultiert. Fast halluzinatorisch verfremdet Folman die Wirklichkeit und zeigt dabei auch, in welche Vorstellungen Soldaten sich flüchten, um dem Grauen des Kriegs zu entinnen.

So ist "Waltz with Bashir" weit mehr als ein Stück Vergangenheitsbewältigung seines Regisseurs. Unaufhörlich kreist der Film um das Schuldbewusstsein von Soldaten, die nicht damit leben können, ausführende Organe eines fremden Willens gewesen zu sein.

Die Filmreihe ist eine Kooperation des Frauenbüros und der Volkshochschule Dreieich. Die Einführung macht Susanne Hormel von der VHS. Einlass ist ab 19.30 Uhr im Viktoria-Kino. Eintritt 7 Euro auf allen Plätzen.